

RIERE Nachrichten

IKEA: Die Schweden suchen Nachwuchs, vor allem für Zentrallager Wels

Auf jedem fünften Chefsessel sitzt ein früherer Lehrling

VON SUSANNE DICKSTEIN

HAID/WIEN. Das unmögliche Möbelhaus aus Schweden hat sich ein ganz und gar nicht unmögliches Ziel gesetzt: Ab September will Ikea konstant fünf Prozent der Vollzeitmitarbeiter aus Lehrlingen rekrutieren. Zwischen 15 und 20 Prozent der Führungspositionen werden schon jetzt mit ehemaligen Lehrlingen besetzt. Gut 60 Jugendliche werden bei der Möbelhandelskette zur Zeit ausgebildet, die Mehrheit sind Mädchen. Pro Jahr werden zwischen 30 und 40 Neue aufgenommen. Der Andrang auf die Lehrlingsplätze in den fünf österreichischen Ikea-Häusern ist groß: „Wir haben pro Jahr und Haus an die 200 Bewerber“, sagt Alexandra Eichinger, Lehrlingsbeauftragte bei Ikea.

Keiner will ins Lager

Und alle wollen in den Einzelhandel, um Einrichtungsberater zu werden. Für den neuen Ausbildungszweig Lagerlogistik-Fachmann dagegen finden sich kaum Interessenten: „Das ist weit mehr als Staplerfahren und Nachschichten“, wirbt Eichinger. Die Lehrlinge lernen über Abläufe und Strukturen in Einkauf und Logistik, Rechnungswesen und Schriftverkehr, wirken bei der Mitwirkung der Erstellung neuer Lagerlogistiksysteme mit.

Gebraucht werden solche Experten bei Ikea vor allem im Zentrallager in Wels, von wo aus die Möbelhandelskette Österreich, Schweiz und Italien versorgt. Kommenden September sollen in Wels wieder fünf neue Jung-Logistiker starten.

Mehr als 70 Prozent der Lehrlinge bleiben nach Abschluss ihrer Ausbildung bei Ikea. „Das ist auch gut so. Das Fachpersonal ist am Markt schwer zu finden. Unsere Jungen lernen das Geschäft von der Pike auf“, sagt Eichinger.

Die Schweden bauen aus den Lehrlingen ihren eigenen Füh-



Karriereleiter im Möbelhaus hinaufklettern

Foto: Ikea

rungsnachwuchs auf 15 Prozent der Führungskräfte sind ehemalige Lehrlinge, so wie der Restaurantleiter bei Ikea Haid, Jürgen Ranninger. Er hat Systemgastronomie gelernt. Sein Kollege Thomas Hiesberger, Personalcontroller in Haid, hat ebenfalls im Möbelhaus gelernt und zählt mit seinen 23 Jahren zu den Jüngsten in der Führungsmannschaft.

Neben der fachlichen Ausbildung werden die Lehrlinge von Beginn an bei Planung und Umsetzung von Marketingaktivitäten integriert. Das schwe-

dische „Du“, das bei Ikea gepflegt wird, geht den jungen Menschen besonders leicht über die Lippen.

Interessierte können sich direkt auf der Homepage unter www.ikea.at über die Lehrstellenangebote informieren. Schnellentschlossene füllen ihren Bewerbungsbogen online aus. Alle Bewerber werden zu einem Assessmentcenter geladen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zu Schnuppertagen in einem der Ikea-Häuser, bevor die Entscheidung zum „unmöglichen“ Job fällt.